

9.09.2016  
14:30-16:00



-Lich

Willkommen zum

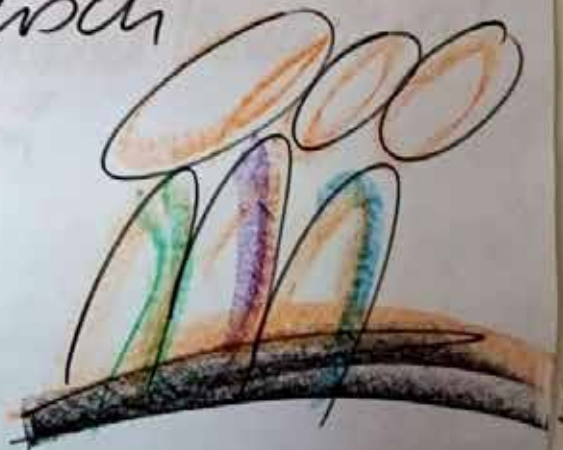
Ak. Geflüchtete in der Studienberatung  
Tanja Busse & Marco Bazzalich

Einstimmung

Erwartungen/Themen

Strukturierte Austausch

Abschluss



A photograph showing a group of people's hands clasped together in a circle, symbolizing unity and support. The image is overlaid with a semi-transparent orange rectangle containing the text.

***AK: Geflüchtete in der  
Studienberatung, 09.09.2016***

# Angebote der Hochschulen für Geflüchtete

- Psychologische Angebote, z.B. Trauma-Arbeit
- Wissenschaftl. Seminare zum Thema Flucht (Soziologie, Psychologie, Wirtschaft...)
- Fortbildungen für (angehende) LehrerInnen in DaF und interkulturellen Themen
- Rechtsberatung (Law Clinic)
- Bibliotheksnutzung
- .....

# Angebote der Hochschulen für Geflüchtete mit Studienwunsch

- Beratung zum Studium (ZSB/IO)
- Gasthörerstudium (kostenlos, mit und ohne LP)
- Sprachkurse
- Mentoringprogramme
- Tandems
- Öffnung studentischer Angebote: Hochschulsport, Theatergruppen (unterschiedl. Sprachen), Uni-Chor etc.
- Spezielle Fachkurse (Mathe, Chemie...)
- Begegnungs-Cafe's
- „Nachbarschaftshilfen“ Studentenwohnheim – Flüchtlingseinrichtung
- Stipendienprogramme
- ....
- <https://www.hrk.de/themen/internationales/internationale-studierende/fluechtlinge/>

# Zahlen

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2016 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

- 2015 Gesamt: **476.649 Erstanträge**
- Juli 2015: **34.384 Erstanträge**
- Juli 2016 wurden **72.984 Erstanträge** (= Verdoppelung des Monatswertes +112,3 %)
- **Januar bis Juli 2016: 479.620 Anträge**
  - **Syrien** mit 196.028 Erstanträgen, im Vorjahr mit 42.100 Erstanträgen auf Rang 1 (+365,6 %).
  - **Afghanistan** mit 79.442 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 6 mit 10.191 Erstanträgen (+679,5 %).
  - **Irak** mit 66.143 Erstanträgen im Vorjahr Rang 5 mit 10.501 Erstanträgen (+529,9 %).

# Alter und Bildungsstand

- 18 bis 25 Jahre: 24% (m 76,8% w 23,2%)
- 25 bis 30 Jahre: 14% (m 71,7% w 28,3%)
- 30 bis 35 Jahre: 9% (m 66,9% w 33,1%)

→ 47%: klassisches Alter der Berufsorientierung oder des Berufseinstiegs

- 46% Gymnasium und/oder Hochschule
- 30% keine/Grundschule
- 30% mittlerer Bildungsstand

Was bedeutet dies für die (Aus-)  
Bildungslandschaft in Deutschland?

Was passiert in den Hochschulen?

Was bedeutet dies für die ZSBen?

Strategischer Austausch (Politik) ⇒ Vorstand  
GIBET  
→ Erwartungen an Ah  
(Alltagspraxis) → Allgem. Erfahrungen

☐ Hochschulpraktikum von  
✓ Geflüchteten an Uni (begleitet  
am ZSB)

☐ generelle Austauschprojekte

☐ Austausch: Wo stehen wir (Ah, ZSBen)

☐ politisch? ⇒ Auftrag, Statement, Presse

☐ Phase 2 (Erfahrung): 1. Erfahrung

☐ Immatrikulation/Zugnisse/Hindernisse,  
"Fallstriche" → TEST-AS?/Praxis

☐ 3-jährig-Finanzierung (Umkehr der Eltern  
2 Jahre Antrag ⇒ Sachstand Verwaltung?  
→ Einfluss auf Politik

☐ Alltagsproblematik, Sprachbarrieren,  
Wohnung, Kollision mit Deutschkurs



# Themen n Input

- Zahlen aus anderen Ländern/Jahren
- Wie/wann wirkt sich "Fluchtingswelle" an Hochschulen aus?
- Unterscheidung: Vormaßnahmen/Immatrikulierte

# Praktikum am HS

\* Erfahrungen + "Fallstricke"

\* BTU: Campustage + Probestudium

Unterstützung durch HWis  
von Geprüften positiv angenommen

! Abstimmung mit IO

! rechtliche Voraussetzungen (HZB)

! Erwartungen klären ("falsche Hoffnungen")

Breite Information (Regionsinfos)

viel Zeit einplanen

---

Heinrich-Heine-Uni: Extra Vorlesungen nicht nachgefragt  
→ Zeitpunkte gut abstimmen

! Netzwerkarbeit auch  
mit Externen

Rückblick 2015-2016

\* Kommunikation neu denken  
→ mündliche / Multiplikatoren

→ facebook / What's App über PC

\* Umgang mit Heterogenität  
(Sprache, Status...)

\* Immatrikulation unterschiedlich  
gehandhabt

\* - <sup>Schnupper</sup> Programme schwierig, eher

Einzelfallbetrachtung (Pogendorf Uni)

\* HSt Uni Osnabrück: überregionale Nachfrage  
→ viel Betreuung nötig

- \* "Dienstleistung" für Weiterbildungsträger
- \* mehr Anfragen von Bildungsträgern
- \* Uni Potsdam: Refugee Teacher Programm  
ca 30 geflüchtete Lehrer in Deutschkurs (B2)  
Zeitplan aktuell schwierig  
große Nachfrage  
neue psychologische Beratungsstelle  
→ gerne psych. Anfragen!! (per Mail)  
Marie.Zorn@uni-potsdam.de
- \* Erschöpfung der Mitarbeiter → Fortbildung
- \* DAAD?
- \* PEP - Handbuch Selbsthilfe

## Viadrina Uni: Frankfurt/Oder

- \* Verstärkung
- \* Kolleg-Studium: 1 Jahr, 24 TN
- Mentoring, Beratung, Vorlesungen
- 4 neue Mitarbeiter!
- \* kollegiale Fallberatung; Fortbildung
- \* Problem Sprechzeit: Abgrenzung
- \* politische Positionierung!
- \* Sorge vor Übergriffen
- \* ohne Sprachnachweis + HZB

## Reich Uni Bochum:

- \* "offener Hörsaal" 600 TN / 6 Monate
- \* neue Koordinierungsstelle; schnelle Finanzierung
- \* 35 Vollimmatrikalierte Studierende, sonst
- Stipendium von Evonik
- \* Kontakt Wirtschaft → Stipendium

\* geregelt Sprechstunde mit Laufzettel

\* Kooperation "Zentrum Psychotherapie" in  
vielen Sprachen

\* Deutschkurse (Integra) von Studis

→ 220 Plätze

Fazit

Ak  
2016

Tagung im Frühjahr 2017?

o. extra

→ Anknüpfung am Ak-Frühjahr

→ ~~W~~ Rückkopplung am HS (10)